

Geschäftsbericht 2013



1. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Zweck und Aufgaben	3
Organisation	4
Unternehmensführung	5
Haupttätigkeiten 2013	10
Ausblick	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	16
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2013	19
Bericht der Revisionsstelle	20

2. Zweck und Aufgaben

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 12 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

3. Organisation

3.1. Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien. 2013 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

3.2. Verwaltungsrat

Präsident	Dr. Heini Sommer, Altdorf
Vizepräsident	Rolf Infanger, Silenen
Mitglieder	Valentin Feubli, Erstfeld
	Michael Meier, Altdorf
	Ruedi Müller, Altdorf
	Stefan Simmen, Altdorf
	Ernst Zraggen, Attinghausen

3.3. Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

3.4. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Altdorf

4. Unternehmensführung

4.1. Geschäftsgang

Abwasser Uri kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Einerseits wird ein Gewinn von CHF 743'000 ausgewiesen. Andererseits läuft der tägliche Betrieb der Abwasser Uri ohne Probleme – das Betriebsjahr 2013 konnte ohne nennenswerte Zwischenfälle erfolgreich gemeistert werden.

Das positive finanzielle Ergebnis beruht wie im Vorjahr im Wesentlichen auf den Mehrerträgen im Zusammenhang mit der Verrechnung von in die Kanalisation eingeleitetem Oberflächenwasser. Weiter führt die anhaltend rege Bautätigkeit im Kanton Uri dazu, dass die Erträge aus Anschlussgebühren weit über dem langjährigen Durchschnitt liegen. Zudem hat die kontinuierliche Budgetkontrolle auf der Ausgabenseite dazu geführt, dass die meisten Positionen unter dem Budget abgeschlossen werden konnten.

Im Berichtsjahr wurde der Arbeitssicherheit wiederum grosse Beachtung geschenkt. Einerseits wurde mit baulichen Massnahmen an den Anlagen das Unfallrisiko minimiert. Andererseits sensibilisiert Abwasser Uri seine Mitarbeitenden an gemeinsamen Anlässen regelmässig zum Thema Arbeitssicherheit. Glücklicherweise mussten im Berichtsjahr keine gravierenden Unfälle verzeichnet werden.

Im Bereich der Projekte wurde 2013 prioritär die Umwandlung der ARA Erstfeld in ein Pumpwerk mit Ableitung zur ARA Altdorf bearbeitet. Nach umfangreichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten konnten im Dezember die Baumaschinen auffahren. Aufgrund der milden Witterung kann ein erfreulicher Arbeitsfortschritt verzeichnet werden. So werden gegen Mitte 2014 die eigentlichen Leitungsarbeiten abgeschlossen sein. Danach wird die bestehende ARA umgerüstet und in ein Abwasserpumpwerk umgewandelt. Ziel ist es, dass gegen Ende 2014 sämtliche Arbeiten der Ableitung abgeschlossen sind. Im 2015

werden dann Rückbaumassnahmen bei der bestehenden ARA vorgenommen. Dabei wird auf eine mögliche künftige Nutzung Rücksicht genommen.

Der Ausbaufortschritt des Tourismusresorts Andermatt erlaubt es Abwasser Uri, den Ausbau der ARA Andermatt weiter zu sistieren. Aufgrund neuer Erkenntnisse in der möglichen Linienführung wurde die Ableitung des Abwassers aus Andermatt zur ARA Altdorf neu aufgegriffen. Mittels Projektstudie werden die Machbarkeit und insbesondere die Kosten neu ermittelt, damit 2014 im Grundsatz entschieden werden kann, ob am Ausbau der ARA Andermatt festgehalten wird, oder ob allenfalls doch eine Ableitung mit gleichzeitiger Aufhebung der Abwasserreinigungsanlagen in Andermatt, Göschenen und Wasen realisiert werden soll.

4.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich 2013 zu insgesamt 10 Verwaltungsratssitzungen getroffen (Vorjahr 11). Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Technik & Betrieb, Sachübernahme, Tourismusresort Andermatt, Ausbau / Ableitung ARA Andermatt). Der Aufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber den Vorjahren weiter reduziert. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 453 Stunden (Vorjahr 595). 92 Stunden (Vorjahr 110) wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet.

4.3. Personelles

Das Projekt Liegenschaftsentwässerung konnte im Herbst 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurden auch die zwei temporären Arbeitsstellen, die für dieses Projekt geschaffen wurden, wieder aufgelöst. Die beiden Mitarbeitenden konnten dabei bei Abwasser Uri weiter beschäftigt werden. Einerseits wurde im Bereich Betrieb / Technik eine zusätzliche Stelle geschaffen, damit die Dienstleistungen und der Service der Abwasser Uri auch in Zukunft auf hohem Niveau gehalten werden kann. Andererseits konnte aufgrund einer Pensionierung in der Abwasserregion Altdorf die vakante Stelle intern besetzt werden. Damit ist sichergestellt, dass das umfangreiche Know-how der Liegenschaftsentwässerung der Abwasser Uri erhalten bleibt und weiter genutzt werden kann.

Durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Betrieb / Technik konnten die Pendenzen bei den Schlussabnahmen von Abwasseranlagen markant reduziert werden. Weiter konnte der hohe Dienstleistungs- und Servicegrad der Abwasser Uri auf hohem Niveau gehalten werden. Abwasser Uri kann mit den vorhandenen personellen Ressourcen die Kunden schnell und umfassend informieren und beraten.

Im Bereich der Mitarbeiterführung wurden die jährlichen Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche neu organisiert und standardisiert. Als Hilfsmittel dient eine jährlich zu aktualisierende Vereinbarung, welche Ziele in den Bereichen Aufgaben der Stellenbeschreibung, Fachkompetenz, Eigenkompetenz und Sozialkompetenz beinhaltet. Die Regionenleiter sind dabei für die Zielvereinbarung ihrer direkten Mitarbeitenden verantwortlich. Demgegenüber werden die Ziele der Regionenleiter mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Abwasser Uri bietet im Bereich KV jeweils alle drei Jahre eine Lehrstelle an. Im August 2013 hat Stefanie Sägesser als erste Lernende Kauffrau der Abwasser Uri ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Per 31. Dezember 2013 weist Abwasser Uri folgenden Personalbestand auf:

Zentrale Dienste

5 Vollzeitstellen

1 Lernende Kauffrau

Betrieb Abwasseranlagen

11 Vollzeitstellen

3 Teilzeitstellen (5 - 50 Stellenprozent)

1 Teilzeitstelle Gebäudereinigung

Insgesamt entspricht der Personalbestand der Zentralen Dienste und des Betriebs rund 1'770 Stellenprozent.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

5. Haupttätigkeiten 2013

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2013 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Planung, Projektierung und Start der Arbeiten zur Umwandlung der ARA Erstfeld in ein Abwasserpumpwerk mit Ableitung zur ARA Altdorf
- Planung und Projektierung Sanierung Groberschliessung Wassen
- Planung und Projektierung diverser Sanierungen von Groberschliessungen
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt mit Groberschliessung Golfzone, Planung Ausbau ARA Andermatt und Erarbeitung von Varianten zur Ableitung zur ARA Altdorf
- Umsetzung Sanierung Groberschliessung Mariahilfgasse, Andermatt
- Abschluss Projekt Erhebung Liegenschaftsentwässerung
- Projekt Sachübernahme (Schlussberechnungen und Sachübernahmeverhandlungen)
- Submission und Vergabe Klärschlamm Entsorgung 2014 – 2016
- Ausarbeitung Strategie
- Organisation und Durchführung von zwei ordentlichen Generalversammlungen

6. Ausblick

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss der Sachübernahmeverhandlungen und Abgeltung der Gemeinden
- Abschluss Projekt Umwandlung ARA Erstfeld in Abwasserpumpwerk mit Ableitung (Pumpendruckleitung) zur ARA Altdorf
- Start Sanierung Groberschliessung Wassen
- Umsetzung Sanierung Groberschliessung Schachengasse, Altdorf
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt (Groberschliessungsprojekte)
- Abschluss der Prüfung der Ableitung des Abwassers aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf als Alternative zum Ausbau der ARA Andermatt
- Planung und Umsetzung weiterer Priorisierungsprojekte (subventionierte Gemeindeprojekte)
- Aufbau Anlagebuchhaltung auf Basis der Sachübernahmewerte
- Abschluss Projekt Datenmanagementsystem

7. Bilanz per 31. Dezember 2013

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel und Wertschriften</i>		
Bank	330'422.00	468'793.90
Post	2'365'476.32	1'925'657.46
Festgeldanlagen	1'005'656.20	1'003'217.65
<i>Total flüssige Mittel und Wertschriften</i>	<u>3'701'554.52</u>	<u>3'397'669.01</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'370'193.92	2'671'640.58
Wertberichtigung Debitoren (Delkredere)		-
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'370'193.92</u>	<u>2'671'640.58</u>
<i>Andere kurzfristige Forderungen</i>		
Darlehensforderung Aktionäre	9'000'000.00	9'000'000.00
Guthaben Mehrwertsteuer	-	-
Guthaben Verrechnungssteuer	1'727.53	3'273.96
<i>Total kurzfristige Forderungen</i>	<u>9'001'727.53</u>	<u>9'003'273.96</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>-</u>	<u>-</u>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	14'073'475.97	15'072'583.55
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien, Maschinen, EDV	56'000.00	68'000.00
Fahrzeuge	60'000.00	67'000.00
Wasserzähler	2'866'000.00	3'346'000.00
Abwasseranlagen	14'964'899.72	14'137'494.32
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>17'946'899.72</u>	<u>17'618'494.32</u>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	17'946'899.72	17'618'494.32
TOTAL AKTIVEN	<u>32'020'375.69</u>	<u>32'691'077.87</u>

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Kreditoren	1'403'769.46	1'122'797.77
Kreditor UVG	-	-
Kreditor MWST	422'655.06	526'777.55
Bankschulden	-	4'000'000.00
<i>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'826'424.52</u>	<u>5'649'575.32</u>
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Passive Rechnungsabgrenzung	5'204.18	488.38
<i>Total Passive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>5'204.18</u>	<u>488.38</u>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'831'628.70	5'650'063.70
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
<i>Rückstellungen</i>		
Rückstellungen Zinsen und Abschreibungen	13'064'732.00	9'560'000.00
<i>Total Rückstellungen aus Zinsen und Abschreibungen</i>	<u>13'064'732.00</u>	<u>9'560'000.00</u>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	13'064'732.00	9'560'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	14'896'360.70	15'210'063.70
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Reserven	380'000.00	325'000.00
Freie Reserven	3'000'000.00	3'000'000.00
Gewinnvortrag	1'014.17	31'914.17
Jahresgewinn	743'000.82	1'124'100.00
TOTAL EIGENKAPITAL	<u>17'124'014.99</u>	<u>17'481'014.17</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>32'020'375.69</u>	<u>32'691'077.87</u>

8. Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2013

	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
ERTRAG			
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'962'699.59	2'000'000.00	1'947'767.94
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	3'439'632.85	3'360'000.00	3'216'601.90
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	1'353'449.63	700'000.00	1'100'483.80
3406 Mietgebühren Wasserzähler	409'859.01	400'000.00	407'040.75
3410 Anschlussgebühren	2'311'342.50	2'000'000.00	2'055'081.02
3600 Dienstleistungen für Dritte	232'933.25	163'700.00	229'180.99
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	12'167.90	15'000.00	10'739.56
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	9'722'084.73	8'638'700.00	8'966'895.96
./. DIREKTER AUFWAND			
Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	90'139.76	114'400.00	99'093.84
4100 Schlamm Entsorgung	483'072.72	523'100.00	476'385.62
4150 Laboruntersuche	80'050.62	79'700.00	67'822.36
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	104'120.06	139'500.00	111'198.29
4300 Fremdarbeiten	585'995.59	600'000.00	426'313.58
Total Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen	1'343'378.75	1'456'700.00	1'180'813.69
Bruttoergebnis 1	8'378'705.98	7'182'000.00	7'786'082.27
./. PERSONALAUFWAND			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'107'940.15	1'100'100.00	1'075'538.50
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	591'102.75	659'900.00	696'114.30
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat/Behörden	73'985.00	95'600.00	79'392.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	141'592.80	151'300.00	148'602.80
5720 Berufliche Vorsorge	187'084.85	194'500.00	191'706.70
5730 Unfallversicherung	34'143.60	36'100.00	39'653.85
5740 Krankentaggeldversicherung	5'247.40	5'200.00	5'471.00
5810 Weiterbildungsaufwand	30'434.12	43'000.00	22'321.67
5830 Spesenentschädigungen	2'151.58	18'500.00	15'721.62
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	52'706.86	63'300.00	37'975.68
5880 Diverser Personalaufwand	26'976.20	23'600.00	19'561.47
Total Personalaufwand	2'253'365.31	2'391'100.00	2'332'059.59
Bruttoergebnis 2	6'125'340.67	4'790'900.00	5'454'022.68

	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
./ . SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND			
Sonstiger Betriebsaufwand			
6000 Fremdmieten	57'644.63	64'300.00	53'897.88
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	471'230.14	380'800.00	282'689.99
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	747'527.57	673'200.00	618'379.40
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	54'901.29	50'100.00	48'366.34
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	51'720.83	57'700.00	42'826.17
6300 Sachversicherungen	149'552.60	152'300.00	164'676.05
6400 Energie, Heizung, Wasser	542'989.59	565'300.00	473'736.29
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	31'515.92	59'500.00	33'359.05
6510 Telefon, Porti	49'808.51	56'500.00	46'066.51
6700 Übriger Betriebsaufwand	41'514.67	60'600.00	40'954.03
6750 Diverse Abgaben	-	275'000.00	-
Total Sonstiger Betriebsaufwand	2'198'405.75	2'395'300.00	1'804'951.71
Betriebsergebnis 1	3'926'934.92	2'395'600.00	3'649'070.97
Finanzerfolg			
6800 Zins- und Finanzaufwand	403'744.38	264'000.00	149'335.33
6850 Zinsertrag	-6'092.25	-5'500.00	-9'023.75
Total Finanzerfolg	397'652.13	258'500.00	140'311.58
Betriebsergebnis 2	3'529'282.79	2'137'100.00	3'508'759.39
Abschreibungen			
6930 Abschreibungen	2'801'661.97	1'979'200.00	2'399'931.97
Betriebsergebnis 3	727'620.82	157'900.00	1'108'827.42
Betriebliche Nebenerfolge			
7500 Mieterträge	15'380.00	16'400.00	15'272.58
Betriebsergebnis 4	743'000.82	174'300.00	1'124'100.00
Ausserordentlicher Erfolg			
8000 Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
Total Unternehmenserfolg	743'000.82	174'300.00	1'124'100.00

9. Anhang zur Jahresrechnung 2013

9.1. Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung in der Schweiz erstellt.

9.2. Angaben gemäss Artikel 663b OR Ziffer 1-14

1. Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter;

Keine

2. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt;

Keine

3. Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten;

Keine

4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen;

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude CHF 59'800'738
- Sachversicherung Fahrhabe CHF 65'000'000
- Technische Versicherung CHF 51'688'150

5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen;

Keine

6. Beträge, Zinssätze und Fälligkeiten der von der Gesellschaft ausgegebenen Anleihenobligationen;

Keine

7. Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind;

Keine

8. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird;

Keine

9. Angaben über Gegenstand und Betrag von Aufwertungen;

Keine

10. Angaben über Erwerb, Veräusserung und Anzahl der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, einschliesslich ihrer Aktien, die eine andere Gesellschaft hält, an der sie mehrheitlich beteiligt ist; anzugeben sind ebenfalls die Bedingungen, zu denen die Gesellschaft die eigenen Aktien erworben oder veräussert hat;

Keine

11. Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung;

Keine

12. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung;

Eine umfassende finanzielle Risikobeurteilung kann erst nach Abschluss der Sachübernahme und dem Vorliegen der Masterpläne für den Unterhalt der Abwasseranlagen vorgenommen werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Unterlagen bis Ende 2014 vorliegen. Die provisorischen Berechnungen zeigen unmittelbar keine Risiken, die das finanzielle Gleichgewicht der Abwasser Uri negativ beeinflussen.

13. allenfalls die Gründe, die zum vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben;

Keine

14. andere vom Gesetz vorgeschriebenen Angaben;

An der Gesellschaft sind ausschliesslich Gemeinden des Kantons Uri beteiligt. Deren Anteile verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Gemeinden (Art. 1 KUV):

<i>Altdorf</i>	<i>17.90%</i>
<i>Schattdorf</i>	<i>10.80%</i>
<i>Bürglen</i>	<i>9.10%</i>
<i>Erstfeld</i>	<i>8.80%</i>
<i>Silenen</i>	<i>6.00%</i>
<i>Flüelen</i>	<i>5.20%</i>
<i>Seedorf</i>	<i>4.70%</i>
<i>Attinghausen</i>	<i>4.60%</i>
<i>Andermatt</i>	<i>4.10%</i>
<i>Spiringen</i>	<i>3.50%</i>
<i>Unterschächen</i>	<i>3.10%</i>
<i>Gurnellen</i>	<i>2.90%</i>
<i>Seelisberg</i>	<i>2.80%</i>
<i>Isenthal</i>	<i>2.70%</i>
<i>Göschenen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Wassen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Sisikon</i>	<i>2.40%</i>
<i>Bauen</i>	<i>2.10%</i>
<i>Hospental</i>	<i>2.10%</i>
<i>Realp</i>	<i>2.00%</i>
<i>Total</i>	<i>100.00%</i>

10. Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2013

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2013 von CHF 744'014.99 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	1'014.17
Jahresgewinn 2013	CHF	<u>743'000.82</u>
Bilanzgewinn 2013	CHF	744'014.99
Zuweisung gesetzliche Reserven (5% Jahresgewinn)	CHF	40'000.00
Zuweisung freie Reserven	CHF	<u>700'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>4'014.99</u></u>

11. Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Bahnhofstrasse 11
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenchaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Postfach 133
6460 Altdorf UR 1

Altdorf, 7. April 2014 / DB

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2013** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Die zu übernehmenden Sachanlagen der Gemeinden sowie die damit verbundene Position Rückstellungen „Abschreibungen und Zinsen“ der Abwasser Uri, konnten nicht gemäss KUG überprüft werden, da die genauen Bewertungen der Sachanlagen bzw. die definitiven Übernahmewerte der Sachanlagen noch nicht vollständig vorliegen.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG**



Daniel Bollinger
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes